

Zeitschrift: Zenit
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Luzern
Band: - (2009)
Heft: 2

Vorwort: Chance für ein neues Denken?
Autor: Dietschi, Peter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Peter Dietschi
Geschäftsführer
Pro Senectute Kanton Luzern

Chance für ein neues Denken?

Die Finanzkrise hat ungeahnte Ausmasse angenommen. Was mit geplatzten Immobilienkrediten in den USA begann, hat den gesamten Globus infiziert. Die Finanzkrise hat das Eingreifen des Staates erfordert. Sie wurde zur Wirtschaftskrise und hinterlässt tiefe Spuren in der Realwirtschaft. Viele Menschen sind total verunsichert. Auch besorgte Leserinnen und Leser fragen sich: Was kommt da noch alles, und wie geht es weiter? Hat die Idee des freien Marktes ausgedient? Wie weit steigt die Arbeitslosigkeit und wie sicher sind unsere Renten noch? Das Vertrauen in Märkte und Manager hat vielerorts in Misstrauen umgeschlagen. Doch wie lässt sich verloren gegangenes Vertrauen – der Schlüssel zur Bewältigung der Krise – zurückgewinnen? Welche Massnahmen sind sinnvoll und machbar, um aus der aktuellen Krise herauszufinden und um ähnliche Situationen in Zukunft zu vermeiden unter der Voraussetzung, dass der Finanzplatz Schweiz auch in Zukunft attraktiv und konkurrenzfähig bleibt?

Eine Antwort lautet: durch Anwendung geltender Corporate Governance («gutes Benehmen für Unternehmen») und Einhaltung von Grundsätzen ordnungsgemässer Geschäftsführung. Es muss bei den Verantwortungsträgern wieder ein «Spielverständnis» einkehren, das gleichermassen ökonomische Grundkenntnisse und soziale Verantwortung beinhaltet. Dazu muss auch die Überwindung des Prinzips der Gewinnmaximierung und das Ende universaler Superformeln gehören. Der solidarische Zusammenhalt in unserer Gesellschaft würde dadurch gestärkt und das zunehmende soziale Ungleichgewicht wieder verbessert. Lesen Sie dazu die Beiträge und Hintergrundberichte auf den Seiten 10 bis 21!



4

Im Zenit: Kommunikatorin und Journalistin Beatrice Tschanz über Krisenmanagement, Glaubwürdigkeit und das Älterwerden.

10

Finanzkrise: Der Zeitungskommentator und Buchautor Beat Kappeler erklärt, welche Ereignisse die Finanzkrise ausgelöst haben.

12

Wirtschaftswelt: René Zeyer prangert in seinem Bestseller «Bank, Banker, Bankrott» die Gier der Banker an.

14

Finanzspekulationen: Unidozent Manuel Bachmann erläutert, weshalb es wichtig ist, Superformeln künftig zu misstrauen.

16

Interview: Bernard Kobler, Präsident der Geschäftsleitung der LUKB, zu AHV, Risiken, Beratung und Lehren aus dem Finanzcrash.

20

Preisüberwacher: Stefan Meierhans berichtet, welche Probleme und Fragen die Menschen an ihn herantragen.

23

Alzheimervereinigung Luzern: Bernadette Schaller-Kurmann will sich als Netzwerkerin für Demenzbetroffene engagieren.

24

Schreibseminar: Die Journalistin Esther Kippe beschreibt, wie beglückend es sein kann, Erinnerungen schriftlich festzuhalten.

27

Event: Rückblick auf die erfolgreiche Fachtagung zum Thema «Depressionen im Alter», die in Nottwil über die Bühne ging.

29

90-Jahr-Jubiläum: Pro Senectute Kanton Luzern lud Freiwillige und ehrenamtlich Tätige in den Circus Monti ein.

30

Agenda: Eine Palette an Ereignissen, Veranstaltungen und attraktiven Angeboten, die Sie sich vormerken sollten.

35

LUKB-Fondskonto club sixtysix: Heidi Scherer über herkömmliche Anlagefonds und Exchange Traded Funds (ETFs).

36

Veloberger: Weshalb der Familienbetrieb bewusst auch auf die älteren Velofahrer und Velofahrerinnen setzt.

39

Gut zu wissen: Wichtige Adressen und Telefonnummern von Pro Senectute Kanton Luzern.

Impressum:

«Zenit» ist ein Produkt von Pro Senectute Kanton Luzern und erscheint viermal mit der Monatszeitschrift «Zeitlupe».

Redaktionsadresse: Zenit, Pro Senectute Kanton Luzern, Bundesplatz 14, 6002 Luzern

Telefon: 041 226 11 88 **Fax:** 041 226 11 89 **E-Mail:** info@lu.pro-senectute.ch

Redaktionsteam: Peter Dietschi, Jürg Lauber, Monika Fischer

Grafik/Layout/Produktion: Nadia Lattmann, Marianne Noser, papercommunication ag

Inserate: Pro Senectute Kanton Luzern, Geschäftsstelle

Druck und Expedition: Ziegler Druck- und Verlags-AG, Winterthur

Auflage: 30 000